Bürgermeister Tobias Tölle wirbt für einen Jugendbeirat in Bad Driburg

Am 15. Oktober besuchte Bürgermeister Tobias Tölle die SV-Vollversammlung am Schulzentrum Bad Driburg, um den Schülerinnen und Schülern die Idee eines zukünftigen Jugendbeirats näherzubringen. An der Versammlung nahmen die gewählten Klassensprecherinnen und Klassensprecher der Gesamtschule Bad Driburg sowie der Sekundarschule Bad Driburg teil. Begrüßt wurden sie von den Schulleitungen Simon Tewes, Schulleiter der Gesamtschule, und Daniela Schäfer, Schulleiterin der Sekundarschule. Durch die Sitzung führten die SV-Lehrkräfte Anna Batke, Juliane Rux und Nicholas Reade.

Jugendliche sollen stärker mitbestimmen können

Bürgermeister Tölle besucht derzeit Schulen in Bad Driburg und der Umgebung, um Kinder und Jugendliche über die geplante Einrichtung eines Jugendbeirats zu informieren und für eine Mitarbeit zu gewinnen. Sein Ziel ist es, die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an kommunalen Entscheidungen weiter auszubauen. Mit dem bestehenden Inklusionsbeirat, der sich auch für die Belange älterer Menschen einsetzt, gibt es bereits ein Beispiel für eine solche Interessenvertretung.

Der geplante Jugendbeirat soll jungen Menschen die Möglichkeit geben, ihre Anliegen einzubringen und die Entwicklung ihrer Stadt aktiv mitzugestalten. Mitmachen können Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 20 Jahren. Vorgesehen ist, dass die Altersgruppe der Sechs- bis Elfjährigen sechs Vertreterinnen und Vertreter stellt, während für die Zwölf- bis 20-Jährigen sieben Plätze vorgesehen sind. Die ungerade Gesamtzahl soll dabei eine ausgewogene Entscheidungsfindung ermöglichen.

Voraussichtlich im Januar sollen alle interessierten Kinder und Jugendlichen zu einer konstituierenden Sitzung ins Rathaus der Stadt Bad Driburg eingeladen werden. Dort soll der Jugendbeirat offiziell gegründet werden. Maren Sievers, die viele junge Menschen bereits aus dem Jugendtreff in Bad Driburg kennen, soll die Arbeit des Gremiums koordinierend unterstützen.

„Die Jugendlichen müssen den Beirat mit Leben füllen“, betonte Tölle. Ihm ist insbesondere der direkte Bezug zur Kommunalpolitik wichtig. Gerade auf kommunaler Ebene könnten Bürgerinnen und Bürger Einfluss nehmen und Veränderungen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld anstoßen.

Von Radwegen bis zu Mietpreisen

Im Anschluss an die Vorstellung des Vorhabens entwickelte sich eine lebhafte Fragerunde. Bürgermeister Tölle beantwortete die Fragen der anwesenden Schülerinnen und Schüler und nahm sich Zeit für ihre unterschiedlichen Anliegen.

Dabei kamen sowohl konkrete kommunalpolitische Themen als auch persönliche Fragen zur Sprache. So interessierten sich die Jugendlichen für neue Radwege in Bad Driburg und den aktuellen Oberstufenstandort der Gesamtschule. Auch Tölles Erinnerungen an seine eigene Schulzeit weckten das Interesse der Schülerschaft.

Darüber hinaus wurden die aktuellen Mietpreise in Bad Driburg angesprochen. Die Jugendlichen wollten unter anderem wissen, ob ein Mietpreisdeckel eine mögliche Maßnahme sein könnte. Die Vielfalt der Fragen zeigte, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit Themen beschäftigen, die ihren Alltag und die Zukunft ihrer Stadt unmittelbar betreffen.

Jugendbeirat soll regelmäßig tagen

Zum Abschluss der Sitzung erkundigte sich SV-Lehrer Nicholas Reade nach dem voraussichtlichen Arbeitsaufwand für die Mitglieder des künftigen Jugendbeirats. Nach den bisherigen Planungen soll das Gremium mindestens zweimal jährlich zusammenkommen. Zusätzlich ist die Wahl eines Vorstands vorgesehen. Dieser soll die Aufgaben koordinieren und als direkte Anlaufstelle für Fragen dienen.

Mit dem geplanten Jugendbeirat möchte die Stadt Bad Driburg jungen Menschen eine feste Stimme in der Kommunalpolitik geben. Die Informationsveranstaltung am Schulzentrum bot den Klassensprecherinnen und Klassensprechern einen ersten Einblick in die Möglichkeiten politischer Beteiligung. Nun liegt es an den interessierten Kindern und Jugendlichen, die Idee aufzugreifen und den zukünftigen Jugendbeirat aktiv mitzugestalten.